

Altersgerecht bei Louise

Bethke-Unternehmensgruppe baut weitere 54 Wohnungen

ORANIENBURG: Margarete Hennicke (87 Jahre) ist eine von derzeit 105 Bewohnern in der Seniorenresidenz „Louise Henriette von Oranien“ an der Bernauer Straße in Oranienburg. „Hier wollte ich hin! In keinem anderen Haus gab es so freundliche und große Zimmer“, sagt die Dame, die Geschichten und Gedichte schreibt.

Im vergangenen Jahr wurde der Neubau eröffnet. Die Bewerberliste für Wohnraum in der Einrichtung ist lang – vor allem für die altersgerechten Wohnungen. „Wir haben momentan 27 altersgerechte Wohnungen, auf die sich bis zur Eröffnung 162 Menschen beworben hatten“, erzählt Heimleiterin Silke Teichler.

Der Bedarf nach einem eigenen kleinen Heim mit angeschlossener Betreuung ist so groß, dass Seniorenheim-Betreiber Michael Bethke beschlossen hat, eine 13 000 Quadratmeter große Brachfläche hinter dem Neubau mit vier weiteren Häusern für 54 altersgerechte Wohnungen zu bebauen.

Die Häuser, die bis an die Speyerer Straße heranreichen



Entwurf der neuen Bauten mit 54 altersgerechten Wohnungen hin zur Speyerer Straße. Interessenten können sich schon anmelden. Repro: Bethke Unternehmensgruppe

sollen, werden sich dem Haupthaus anpassen. Zwischen 58 und 64 Quadratmeter Wohnraum sollen die Ein-, Aderthalb- und Zweiraum-Appartements bieten. „Diese Größen haben sich bewährt“, so Michael Bethke.

Auch Stellplätze für Autos sind vorgesehen. Die vier Häuser werden dabei, so Michael Bethkes Vorstellung, um einen lichtdurchfluteten

Pavillon gruppiert, der als großer Veranstaltungsraum genutzt werden kann.

5,8 Millionen Euro will die Michael-Bethke-Unternehmensgruppe in den Bau der altersgerechten Wohnungen investieren.

Die Wohnungen können für 130 000 bis 150 000 Euro gekauft werden – entweder für eigene Zwecke oder als Geldanlage. Michael Bethke

garantiert für 15 Jahre die Vermietung. „Drei Wohnungen haben sich sogar schon Mitarbeiter unseres Hauses optionieren lassen“, sagt er. „Jetzt reichen wir erst einmal den Bauantrag ein“. Bethke hofft, in drei Monaten den ersten Spatenstich für die Erweiterung setzen zu können.

Wer sich für eine Wohnung interessiert, kann sich informieren unter (03301) 837 00

Der Mensch – ein basisches Wesen (Teil 3) Heute: Verschlackung

Schlacken sind Salze, die aus neutralisierten und abgelagerten Säuren und Giften entstehen. Der Körper bildet diese Salze aus seinen Mineralstoffen und Spurenelementen, um Säuren zu neutralisieren und Verätzungen und Vergiftungen zu vermeiden. Ist der Mensch nicht in der Lage, die anfallenden Schlacken über Niere, Haut oder Lunge auszuscheiden, werden diese stufenweise im Körper abgelagert.

In der 1. Verschlackungsphase schiebt der Körper Schlacken in die Fettgewebe. Es treten Missbefindlichkeiten auf wie Verstopfung oder Durchfall, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heißhungerattacken, Sodbrennen, Unlust, Abgeschlagenheit oder Aggressivität. Bei Kindern bis zum 14. Lebensjahr treten häufig psychische Probleme auf wie Legasthenie, Hyperaktivität, Aggressionen und Passivverhalten. Bei Kleinkindern entnimmt der Körper Mineralien aus den Milchzähnen, es entsteht Karies.

In der 2. Stufe füllen sich die Bindegewebe mit Schlacken. Es kommt zu kalten, brennenden oder Schweißfüßen, zu Akne und Kopfschmerzen, auch erste Erkrankungen wie eiternde Mandeln, Parodontose und Migräne kommen hinzu. Männern bemerken den ersten Haarverlust. Frauen leiden unter Cellulitis.

In der 3. Phase geht der Körper an die Muskeln und Knorpel. Dies äußert sich in Verspannungen, Krämpfen, Gicht, Rheuma und Arthrose. Auch greift der Körper auf die Blutgefäße zurück. Folge sind Durchblutungsstörungen, Krampfader, hoher Blutdruck, Arteriosklerose und ein zu hoher Cholesterinspiegel. Das Kalzium wird aus den Gefäßwänden gelöst. In Folge dessen produziert der Körper mehr Cholesterin, um die porös gewordenen Gefäße abzdichten und elastisch zu halten. So erklärt sich bei vielen Menschen ein zu hoher Cholesterinspiegel. Es beginnen Allergien die Lebensqualität zu beeinträchtigen. In der letzten Stufe lagert der Körper Schlacken in seinen Organen ab. Dies führt z.B. zu Funktionsbeeinträchtigungen der Bauchspeicheldrüse oder zu Leberschäden. Es entstehen Nieren-, Magen- und Darmerkrankungen oder Steinleiden, aber auch Osteoporose, Leistenbrüche und offene Beine. Schwerste Erkrankungen wie Schlaganfall und Herzinfarkt, Parkinson und Alzheimer, aber auch Grauer und Grüner Star, Tinnitus und Hörsturz sind die Folge. Beugen Sie also rechtzeitig vor bzw. unterstützen Sie Ihre ärztliche Therapie mit einem natürlichen Entschlackungsprogramm. Gesund in den Frühling mit dem Frühlingsrabatt von 10%.

Eine Stunde Beratung statt 50 € jetzt 45 € – nur bis 31. Mai!

Individuelle Termine unter Tel. 03303 409122. Evelyn Müller
Gesundheits- und Lebensberatung



Silke Teichler und Michael Bethke – Heimleiterin und Betreiber vor „ihrem“ Seniorenheim „Louise Henriette von Oranien“ an der Bernauer Straße. Foto (2): Kreuzer



Das Seniorenwohnheim wurde von der Immobilienfirma „Orco Germany“ errichtet, Betreiber ist Michael Bethke. Vor einer Woche gab „Orco“ bekannt, drei ihrer Objekte, darunter die Seniorenresidenz in Oranienburg, für insgesamt 40 Millionen verkauft zu haben. Käufer ist ein französischer Privatunternehmer für Pflegeheim-Immobilien.